



**HAPPY
TOGO**



Geschäftsbericht 2022

Geschäftsbericht 2022

Bericht des Präsidiums	4
Jahresrückblick der Projektleitung	6
Bericht zur Jahresrechnung 2022	16
Bericht der Revisoren	17
Bilanz per 31. 12. 2022	18
Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2022	19



Bericht des Präsidiums

Thomas Cavelti, Präsident

Beatrice Artho, Vizepräsidentin

Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Mitglieder, liebe Interessierte



Wir freuen uns, Ihnen mit dem vorliegenden Geschäftsbericht einen Überblick über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr und den aktuellen Stand der Projekte zu geben. Nach einer schwierigen Zeit aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten wir im Frühjahr 2023 endlich wieder nach Togo reisen und uns vor Ort ein umfassendes Bild über unser Herzensprojekt machen. Wir konnten mit den Mitgliedern des Vereins Étoile

Verte, den Angestellten der Farm und der ganzen Dorfbevölkerung sprechen und mit Ihnen wichtige strategische Ziele für die Farm und das Dorf erarbeiten. Und natürlich konnten wir mit eigenen Augen die Fortschritte des Jahres 2022 begutachten:

Im vergangenen Jahr gab es einige wichtige Veränderungen auf der Farm in Togo. Wir haben einen neuen Farmleiter, der aus dem Dorf stammt und mit unserer Unterstützung eine universitäre Ausbildung im Bereich Landwirtschaft absolviert hat. Die Produktion läuft mittlerweile und wir haben viele Produkte geerntet und verkauft. Auf der Farm wurden Testfelder angelegt und es wurde viel gelernt, immer mit dem Ziel den Ertrag und die Fruchtbarkeit des Bodens auf nachhaltige Weise zu steigern. Trotzdem, oder weil viel ausprobiert wurde, ist die Farm noch nicht rentabel und braucht noch unsere Unterstützung.

Das Kleinbäuerinnen-Projekt oder „Project Carbon“, wie es die Togoerinnen und Togoer nennen, kommt voran, auch wenn wir Rückschläge hinnehmen mussten. Rund ein Dutzend Bäuerinnen und Bauern hat mittlerweile Ananasfelder nach den Regeln der Permakultur angelegt. Sie berichteten uns beim diesjährigen Besuch, zwischen ihren Ananasreihen stehend, begeistert davon.

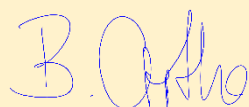
Auch die Ziegelmanufaktur hat Formen angenommen. Tausende Ziegel wurden auf nachhaltige Weise aus lokalem Lehm hergestellt. Das Herstellverfahren ist schon fast ausgereift, noch ist nicht ganz klar, wie wir die Produktion ausweiten wollen. Sicher ist aber, dass die Bevölkerung dringend bessere Wohnverhältnisse braucht und wir mit unserer Produktion einen wichtigen Beitrag dazu leisten können.

Wir sind sehr stolz auf unsere Farm und die vielen kleinen Projekte, welche durch unseren Projektleiter Lucas Baumann in gemeinschaftlicher Arbeit mit unseren Freunden in Togo vorangetrieben werden und wurden. Notabene auch in COVID Zeiten, mit nur sehr wenigen Vor-Ort-Besuchen durch unseren Projektleiter und ohne Besuche des Vorstandes.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung



Thomas Cavelti



Beatrice Artho



Jahresrückblick der Projektleitung

Lucas Baumann Projektleiter

Tètè Kodjo Émile wird neuer Farmleiter



Tètè Kodjo Émile ist seit dem 5. August 2022 der neue Farmleiter auf der Farm und hat den bisherigen Leiter Kpakote Tètè freundschaftlich abgelöst. Émile kommt aus dem Dorf Donomadé selbst und er hat mit unserer Unterstützung an der Universität Lomé Agronomie mit Schwerpunkt Fischzucht studiert. Es freut uns besonders, dass wir mit Émile einen hochmotivierten jungen Mann aus dem Dorf gefunden

haben, der nun die Geschicke der Farm leitet mit grosser Unterstützung der ExpertInnen von Étoile Verte. Weiter besuchten drei Farmangestellte eine Weiterbildung zur Imkerei und der Aufzucht von Küken. Sie haben gelernt, Brutkästen zu bauen und zu bedienen, Bienenvölker anzulocken und die Bienenstöcke zu pflegen.

Unsere Permakulturfarm ist diversifiziert. Wir konnten 2022 aus 42 verschiedenen pflanzlichen Produkten mehr als 5.5 Tonnen Früchte, Getreide, Bohnen, Wurzeln, Gewürze und Gemüse ernten. Die ersten von uns gepflanzten Fruchtbäume haben bereits zu blühen begonnen und so hatten wir erste noch bescheidene Ernten von Exoten wie: Zimtapfel, Stachelannone, Kokosnuss, Kakaobohne, Limetten und Mangos der Sorte Kent.

Ausserdem wurden über 3000 Flaschen Ananas- und Fruchtsaft produziert. In der tierischen Produktion wurden rund 2500 Eier, 15 Liter Honig und 60 Kilogramm Fisch verkauft.

Mit den ersten neuen Mangos auf der Farm konnten wir einige Kilo getrocknete Mangoschnitze produzieren. Sie sind fein geschnitten und langsam getrocknet worden und schmecken hervorragend.



Diversität ist ein Segen ...

... und eine Herausforderung

Die Erträge der Farm sind noch bescheiden und bis zur Autonomie der Farm bleibt ein weiter Weg. Die grosse Vielfalt an Farmprodukten ermöglicht es, viele Erfahrungen zu sammeln und an die Region angepasstes Saatgut zu entwickeln. Es ist aber auch eine Herausforderung, alle diese Produkte zu überwachen, ernten, lagern und zu verkaufen. Wir wollen die Farm möglichst unabhängig betreiben von externen Inputs wie Saatgut, Düngemittel, Pestiziden, Futter und nicht erneuerbaren Energieträgern. Tierfutter aus 100% farmeigenen Produkten herzustellen ist anspruchsvoll und aufwändig. Dafür unterhalten wir eine kleine Würmerzucht, um die Proteine für die Fische zu züchten, damit wir kein Fischmehl zukaufen müssen. Auch unsere Gründüngung mit Mulch ist intensiv, denn auf jeder Hektare Ackerland bedecken wir den Boden mit über 50 Tonnen Stroh, welches von Hand in den umliegenden Feldern geschnitten und herbeigebracht werden muss. Dies alles hat einen positiven Einfluss auf die Böden, das lokale Klima und die Biodiversität. In den kommenden Jahren gilt es, unseren agrarökologischen Ansatz effizienter zu gestalten und uns mehr auf die erfolgreichen Produkte zu konzentrieren, um die Wirtschaftlichkeit der Farm zu steigern. Dabei helfen uns auch die Resultate aus verschiedenen Forschungsaktivitäten.



Moderne Technologien treffen auf konventionelle Methoden



Die neue 32 Meter hohe Antenne ermöglicht uns eine stabile Internetverbindung auf der Farm. Das erleichtert die Kommunikation. Es gibt dazu auch eine Webcam, die auf unserer Website abrufbar ist.



Wir haben auch eine neue Wetterstation die den Wind, Regen, Temperatur und Feuchtigkeit aufzeichnet und ermöglicht Prognosen zu machen. Die Station hilft die meteorologische Datenlage in der Region zu verbessern.

Mit einem Container konnten wir viel nützliches Material von der Schweiz nach Togo verschiffen. Zum Beispiel ein Pyrolysekocher der Marke Carbon Queen, der uns freundlicherweise gesponsert wurde. Damit kann praktisch rauchfrei und sehr effizient gekocht und gleichzeitig Aktivkohle hergestellt werden. Dieser Kocher dient nun als Prototyp, um einen, an die Bedürfnisse der Pionierbäuerinnen, angepassten Kocher zu entwickeln. Erste Erfahrungen wurden bereits gesammelt.





Nachhaltiges Bauen fördern.

Die Lehmziegelmanufaktur ist im Betrieb und läuft auf Hochtouren. 2022 wurden von den drei neu ausgebildeten «Briqueteurs» aus dem Dorf fast 30'000 Ziegel produziert.

Die Basis für die Bauprojekte steht. Als erstes wird nun der Bau eines kleineren Unterstandes vorgezogen, um mit dem Bauunternehmen *Sichem* und dem Architektenbüro *TorusConcept* in Togo erste Erfahrungen zu sammeln. Es ist ein wertvolles Lernfeld für die Planung und Realisierung des grösseren und komplexeren Gästehauses. Der Schweizer Architekt Daniel Baumann, der die Bauprojekte im Auftrag von Happytogo ehrenamtlich koordiniert, war 2022 zweimal für 14 Tage in Togo, wo er mit den involvierten Personen vor Ort arbeitete. Dabei ging es darum, zu verstehen, wie ein solches Gemeinschaftsprojekt realisiert werden kann, bei dem die Menschen aus der Region am Projekt ausgebildet und die vielfältigen Möglichkeiten der Lehmziegel aufgezeigt werden können. Es ist ein ambitioniertes Vorgehen, unserer Meinung nach jedoch der einzige Weg für eine nachhaltige Wirkung.

Zementfreie Ziegel für lokale Bauten



Dr. Gnanli Landrou vom Schweizer Startup Oxara AG war im Sommer 2022 ebenfalls auf Besuch auf der Farm. Wir haben mit ihm das mineralische Bindemittel Oxabrick getestet welches die letzten 6% Zement in unseren Ziegeln ersetzen könnte. So stellten wir die ersten Oxabricks in Westafrika her. Oxara plant eine Fabrik in der Region aufzubauen. Das würde uns ermöglichen, diese ökologische Alternative zu Zement günstig zu beziehen.



Dr. Thibault Demoulin und Dr. Gnanli Landrou, die beiden Gründer des Startups oxara.earth

Seit Januar 2021 unterstützen wir dank dem erfolgreichen Crowdfunding mit WeMakelt fast 60 Bäuerinnen und Bauern bei der Umstellung auf eine diversifizierte Agroforstwirtschaft. 2022 war ein schwieriges Jahr für das Projekt. Brände, Trockenheit und Krankheiten haben vielen Feldern zugesetzt und viele der Bäume, die im Jahr 2021 gepflanzt worden waren, mussten erneuert werden. 12 Bäuerinnen und Bauern haben bis heute die neue agrarökologische Anbauweise verinnerlicht und unterhalten ihre Felder so, dass sie richtig gedeihen und bald grosse Erträge abwerfen werden. Diese Pionierinnen sind das Herz des Projektes und von Ihnen kann der Samen weiterspringen. Viele andere Bäuerinnen und Bauern tun sich aber noch immer schwer mit der Umstellung und die Felder sind entsprechend vernachlässigt aus verschiedenen Gründen: Demotivation aufgrund von Feuer und anderen Schwierigkeiten, Körperliche Beschwerden, mangelnde Ressourcen, unzureichendes Verständnis für das Projekt und auch einfach mangelnder Wille zu Beginn richtig anzupacken. Die neue Anbauweise bedeutet eine grosse Umstellung im Alltag für die Betroffenen. Sie ist am Anfang besonders schwierig, bis die Bäume etwas gewachsen sind. Es braucht einen längeren Lernprozess und vor allem sichtbare Erfolgserlebnisse, damit die mehr Menschen in der Region vom grossen Potential dieser Anbauweise profitieren können.

Kleine Erfolge bei den Pionierbäuerinnen



Wir haben aus den bescheidenen Ergebnissen gelernt und verlängern das Projekt um ein weiteres Jahr. Dabei setzen wir auf mehr Kommunikation zwischen allen Beteiligten, um die Erfolge und Schwierigkeiten zu teilen. Wir haben auch eine Feuerbrigade zum Schutz der Felder eingesetzt und ersetzen laufend kranke Pflanzen. Der künftige Erfolg soll die Bevölkerung langfristig motivieren und ihnen zeigen, dass der Mehraufwand sich lohnt.



Auf den Spuren von Ananas und Ölpalme

Katharina Inneichen studiert an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Bern. Von April bis Oktober 2022 hat sie in Togo mit uns ein Praktikum absolviert und sich dabei mit verschiedenen Märkten für Ananas und für Früchte der Ölpalme auseinandergesetzt. Ihre Erkenntnisse helfen uns und den Bäuerinnen besser zu verstehen, wie wir die Märkte effizienter bedienen können. Es freut uns, dass 2023 zwei weitere Studierende der HAFL und ein Student der ETH Zürich sechsmonatige Praktika auf der FeMoDo absolvieren, um mit dem Farmteam an konkreten aktuellen Herausforderungen zu arbeiten.



Abschied von Togbui Manekpo

15.9.1969 – 28.6.2022

† Der Dorfchef von Donomadé, Togbui Manekpo ist leider viel zu jung mit 53 Jahren seinen verschiedenen Krankheiten erliegen. Er hat das Projekt mit ganzer Kraft unterstützt und war eine aussergewöhnliche Persönlichkeit mit vielen Qualitäten. Er wird uns fehlen.

It always seems impossible until it's done.

Nelson Mandela

Bericht zur Jahresrechnung 2022

Marc Baumann, Quästor

Die 2019 eingeführte Grundfinanzierung der Farm und der Mitarbeitenden durch Swiss Casinos mittels fester Beiträge hat sich als stabilisierend erwiesen und ermöglicht es, die Projekte separat zu beauftragen und zu finanzieren.

Spenden und Beiträge

2022 konnten wir Spenden von insgesamt CHF 152 565 einnehmen. Der Hauptanteil, nämlich CHF 90 000 kommt von der Swiss Casinos Gruppe. CHF 24 565 haben Mitarbeitende von Swiss Casinos und Private geleistet.

Verschiedene Stiftungen haben insgesamt CHF 38 000 beigetragen: (Kolbsche Familienstiftung CHF 8000, Schlageter Stiftung CHF 10 000, Accordeos Stiftung CHF 5000, Daester-Schild Stiftung, CHF 15 000).

	TOTAL		2022		2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Swiss Casinos	311'445	43.6%	90'000	59.0%	85'000	85'000	65'335	67'321	4'789	4'000	-
Mitarbeitende	137'209	19.2%	12'225	8.0%	19'775	23'883	25'674	23'651	21'078	18'177	4'970
Private Spenden	180'230	25.2%	12'340	8.1%	48'503	63'065	16'660	15'501	26'460	10'000	40
Stiftungen, Organisationen	85'328	11.9%	38'000	24.9%	21'339	34'695	13'000	-	3'294	13'000	-
Gesamttotal	714'212	100.0%	152'565	100.0%	174'617	206'644	120'669	106'473	55'621	45'177	5'010

Fixe Kosten und Infrastrukturinvestitionen

Die Grundbeiträge der Farm (CHF 41 300) und der Projektleitung (CHF 38 400) sind durch die Beiträge von Swiss Casinos (CHF 90 000) gedeckt, der Grundbetrieb ist damit gesichert. Damit konnten erneut Investitionen von 22 832.75 in Produktionsinfrastruktur tätigen.

Liquidität

Wir verfügen am 31.12.2022 über CHF 89 969.04 an flüssigen Mitteln (Postkonto) und CHF 3 260 an Forderungen und ausstehenden Kreditkartenguthaben. Auf der Passivseite sind CHF 78 968 für Projekte und sachgebundene Spenden reserviert. Damit stehen uns am 31.12.2023 insgesamt CHF 14 261.04 für freie Verwendung zur Verfügung.

Jahresgewinn

Den Gesamteinnahmen von CHF 153 057.90 stehen Gesamtausgaben von CHF 163 77 9.19 gegenüber. Daraus resultiert ein Jahresverlust von CHF 10 721.29, der mit dem Eigenkapital verrechnet wird.

Bericht der Revisoren

Mustafa Sunderji, Revisor

Roberto Torres, Revisor

Mustafa Sunderji Liesbergerstrasse 1
4053 Basel

Roberto Torres Wingertlistrasse 12
8405 Winterthur

An die Generalversammlung des Vereins Glück für Togo

Zürich, 11. Mai 2023

Bericht der Revisoren

Wir haben die Rechnung des Vereins Glück für Togo von 2022 mit Abschluss per 31. Dezember 2022 geprüft. Die Rechnung schliesst bei Aufwand von CHF 163'779.19 und Ertrag von CHF 153'057.90 mit einem Verlust von CHF 10'721.29 ab.

Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz und Erfolgsrechnung wurden mit den vorliegenden Belegen geprüft. Die Buchhaltung ist sauber und ordentlich geführt und es wurden keine materiellen Differenzen festgestellt. Die Anmerkungen der Revisoren sind in der beiliegenden Liste zu entnehmen.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung vom 2022 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Quästor Marc Baumann und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, unsere Aufgabe besteht darin, diese zu prüfen.

Die Revisoren

Mustafa Sunderji

Roberto Torres

Bilanz per 31. 12. 2022

AKTIVEN	2021	2022
Flüssige Mittel	95 434.29	89'969.04
Forderungen	0.00	3'260.00
Total Aktiven	95 464.29	93'229.04

PASSIVEN	2021	2022
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Verpflichtungen aus Projekten WeMakelt	63 231.59	35 690.58
SNF-Forschungsprojekt mit ETH Zürich	250.37	297.42
Sachgebunde Beiträge für Bildungsprojekte	7 000.00	3 000.00
Sachgebundene Beiträge für Bauprojekte	0.00	39 980.00
Total Rückstellungen und Fonds	70 481.96	78 968.00
Vortrag Eigenkapital	3 923.14	24 982.33
Ergebnis laufendes Jahr	21 059.19	-10 721.29
Neues Eigenkapital	24 928.33	14 261.04
Total Passiven	95 464.29	93 229.04

Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2022

Aufwand in CHF	2021	2022
Fixbeiträge Farmunterhalt und Löhne	41 300.00	41 300.00
Beiträge Produktionsinfrastruktur	2 027.00	22 832.75
Beiträge agronomische Entwicklung	2 500.00	3 150.00
Beiträge Bauten und anlagen	7 014.20	2 369.00
Soziale Projekte, Forschung und WeMakelt	5 202.20	11 230.00
Total direkte Beiträge	58 043.40	80 881.75
Projektleitungskosten und Reisespesen	44 086.05	42 939.55
Spesen Vereinsorganisation	476.86	1 757.89
Bildung von Fonds für Bauprojekte	58 511.79	38 200.00
Total Projektleitung, Vereinsorgansation	103 074.70	82 897.44
Total Aufwand	161 118.10	163 779.19

Ertrag in CHF	2021	2022
Beiträge Swiss Casinos Gruppe	85 000.00	90 000.00
Beiträge Mitarbeitende von Swiss Casinos	18 728.30	12 125.26
Mitgliederbeiträge und Spenden von Privaten	17 937.20	12 440.22
Beiträge von Stiftungen und Organisationen	9 560.00	38 000.00
Erlös aus WeMakelt-Crowd-Funding	50 951.79	
Total Spenden und Beiträge	182 177.29	152 565.48
Ertrag aus Aktivitäten in der Schweiz	0.00	492.42
Total Ertrag	182 177.29	153 057.90
Ergebnis	21 059.19	-10 721.29

À force de persévérance et de courage, la petite fourmi finit par arriver au sommet de la montagne.

Mit Ausdauer und Mut wird schliesslich auch die kleine Ameise auf den Gipfel des Berges gelangen.

Sprichwort aus Togo



Danke!

Vor acht Jahren ist die Idee entstanden und heute blicken wir auf den erfolgreichen Aufbau einer Modellfarm zurück. Die Farm ist zum echten Modell geworden und zu einem Leuchtturm für viele in der Region. Die Bevölkerung ist stolz auf das Erreichte und auch dafür, dass das Dorf wegen der Farm auf «Google-Maps» gefunden wird.

Diesen Erfolg verdanken wir den vielen Menschen, die mit grossem Engagement dazu beigetragen haben und vielen grossen und kleinen Spender/innen, die uns finanziell unterstützt haben.

Dafür danken wir allen von ganzem Herzen.



Ehrenamtlich und engagiert dabei.

Der Vorstand des Vereins Glück für Togo

Thomas Cavelti	Präsident
Beatrice Artho	Vizepräsidentin
Marc Baumann	Quästor
Nadine Maier	Aktuarin
Valerie Blatter	Vorstandsmitglied
Marco Zemp	Vorstandsmitglied bis GV 2023
Lucas Baumann	Projektleitung



Vielen Dank für Ihre Spende!

Kontaktadresse:

Verein Glück für Togo
c/o. Swiss Casinos Holding AG
Gessnerallee 3-5, 8001 Zürich
happytogo.ch



**HAPPY
TOGO**

Happytogo wird grosszügig unterstützt von
SWISS CASINOS